

An die Nacht.

Die Nacht ist keines Menschen Freund :
So spricht der Mund der Leute ;
Mein Herz jedoch fühlt heimlich sich
Dir, traute Nacht, zur Seite.

Der Frevler mag, wenn du dich nah'st,
Nur Spuk-Gespenster sehen,
Doch schuldlos kann man Hand in Hand
Mit dir durch Wüsten gehen.

Schau' nur mit deinen Augenlein
Necht freundlich mir in's Fenster ;
Ich seh' bei Mond und Sternenschein
Nur Engel statt Gespenster.

Den Friedensengel bringst du mit,
Der aus dem Weltgedränge
Mich an ein wohnlich Plätzchen führt,
Ja, wohnlich, wenn auch enge.